

## Die Stromtarife für 2021

**Die Technischen Werke Herdern sind nach Vorgabe der eidgenössischen Elektrizitätskommission (EiCom) wie alle anderen Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) verpflichtet, ihre Tarife für das Folgejahr bis spätestens am 31.08. des laufenden Jahres zu kommunizieren. Dies passiert jeweils mittels Aufschaltung des Tarifblattes auf unserer Homepage.**

Die aktuellen Tarifblätter können sie unter dem folgenden elektronischen Pfad aufrufen: [https://www.herdern.ch/public/upload/assets/1261/2021\\_Preisblatt\\_Herdern.pdf](https://www.herdern.ch/public/upload/assets/1261/2021_Preisblatt_Herdern.pdf)



Die Tarife sind sowohl im Bereich Energie als auch Netz vereinheitlicht und verharren auf dem Vorjahresniveau. Dies vor dem Hintergrund, als

dass sich die klassische Leistungsspitze (max. Netzbelastung), welche dem EVU jeweils monatlich durch den vorgelagerten Netzbetreiber in Rechnung gestellt wird, aus den Mittagstunden in die frühen Abendstunden verschoben hat. Mit dieser Tarifierung wird der Anreiz geschaffen, gleichmässig über den gesamten Tag verteilt Energie zu beziehen. Im Idealfall werden auch die klassischen Grossverbraucher in einem Haushalt wie bspw. Wärmepumpen, Boiler, Wasch- und Abwaschmaschinen über den Tag verteilt in Betrieb genommen, um diese Leistungsspitzen zu glätten.

Ein weiterer Punkt ist die vermehrt im Netz verfügbare vor Ort produzierte Photovoltaikenergie. Diese soll soweit als mög-

lich zuerst direkt durch den Produzenten, dann durch die Verbraucher in der näheren Umgebung und nur in letzter Linie in das übergeordnete Netz zurück gespiesen werden. Damit wird einerseits die Energieproduktion direkt vor Ort genutzt sowie die Netzinfrastruktur besser ausgelastet.

Erstmals erfolgte im ersten Halbjahr eine Rückspeisung der Technischen Werke Herdern in das vorgelagerte Netz. Die Vergütung des ökologischen Mehrwertes nimmt aufgrund der erhöhten Energieeinkaufspreise wieder auf gesamthaft 9.5 Rp. / kWh zu.

Zielsetzung ist aber nach wie vor, die Optimierung des Eigenverbrauchs zu fördern und gleichzeitig Überlegungen hinsichtlich Speichertechnologien anzustossen.

Die Energiebeschaffung für die Jahre 2021–2023 ist im Frühjahr 2020 erfolgt und hat die erwartete Preissteigerung gezeigt. Dennoch sind die Technischen Werke Herdern in der Lage diese Preissteigerung aufgrund der vorausschauenden Netz – und Tarifstrukturplanung vorerst abzufangen und sind nicht gezwungen, die Preissteigerung bei der Energiebeschaffung an den Endkunden weiterzugeben. (UM)

*Liebe Erwachsene, liebe Kinder in der Gemeinde Herdern*

*Darf ich mich vorstellen? Ich bin der Bücherwurm, seit anfangs August 2020 wohnhaft in der offenen Bücherstube in Herdern. Meine Leidenschaft – wundert's – ist das Lesen. Mit Büchern tauche ich in eine neue Welt ein, sie beflügeln meine Fantasie, bringen mich zum Lachen, vielleicht auch mal zum Weinen, öffnen mir für bisher unbekannte Dinge die Augen, machen mich glücklich und erweitern meinen Horizont; manchmal unterhalten sie mich einfach nur. «Bücher lesen heisst, wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben, über die Sterne» (Jean Paul).*

*Kommen Sie mit mir auf diese Reise! Sie finden mich und meine Freunde, zurzeit etwa 600 Bücher für kleine, jugendliche und erwachsene Leseratten, im Feuerwehrdepot in Herdern (frühere Ausnüchterungszelle des Schlosses), d.h. dort, wo die Sammelstelle für den Kehrort ist. Meine Türe ist Tag und Nacht sowie rund um die Uhr für Sie offen. Die Bücher dürfen selbstverständlich mit nach Hause genommen, möchten aber auch wieder zurückgebracht werden, sofern sie immer noch in gutem Zustand sind.*

*Habe ich Ihr Interesse geweckt? Ich freue mich sehr, wenn Sie und Ihre Kinder mich so oft als möglich besuchen und meine Bücher geniessen.*

*Ihr Bücherwurm  
(in formellen Dingen vertreten durch  
Barbara Merz, Schellenberg 7, Herdern)*



### Aus dem Inhalt

Pro Senectute Infos

Seiten 2-3

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern Seite 4

Aus der Primarschule Herdern-Dettighofen Seite 5

Redaktionsschluss: 29. Oktober 2020; Nächste Ausgabe: 25. November 2020

## Vorwort

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Tschüss Heizöl, willkomme erneuerbar Energie!

Der Sommer ist schon wieder vorbei. Es naht der Herbst und damit rückt die Heizperiode näher. Mit der Umsetzung des Heizungersatzes der Primarschulgemeinde Herdern-Dettighofen und damit verbunden der Verlegung der Fernwärmeleitung in unser Gemeindehaus, nahm das Projekt Gemeindehaus «Umstellung auf erneuerbare Energien» im Frühjahr seinen Anfang. Vor den Sommerferien stellten wir dann schliesslich auch noch fest, dass unser Boiler begann Wasser zu verlieren und gelegentlich das Wasser im Heizungsraum aufgesaugt werden musste.

Während den Sommerferien liessen wir einen Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) für unsere Liegenschaft erarbeiten und legten damit auch den Grundstein, um die kantonalen Fördergelder zu beantragen. Die Förderzusagen, sowohl für den GEAK als auch den Anschluss an die Fernwärmeleitung, liegen seit Mitte August vor. Anfang September schliesslich erfolgte der effektive Baustart, indem zuerst der neue, leicht grössere Boiler eingebaut und angeschlossen wurde.

Gleichzeitig wurde unsere alte Wärmeerzeugungsanlage auf Basis Heizöl sowie der alte Boiler, nach fast 25 Jahren zuverlässigem Einsatz, abgebaut und entsorgt. Im Anschluss wurde die Übergabestation eingebaut und der Anschluss von der Fernwärmeleitung an die Hausinstallationen vollendet. Wir dürfen mit Stolz verkünden, dass damit das gesamte Gemeindehaus inkl. Gemeindeverwaltung neu mit erneuerbaren Energien beheizt wird und damit ein wichtiger Schritt auch unsererseits in Richtung Nachhaltigkeit gegangen wurde.

Zeitlich dürfen wir festhalten, dass die Heizungserneuerungen von zwei Gemeinwesen so nahe beieinander ein Glücksfall sind und genau zum richtigen Zeitpunkt stattfanden. Unser Dank gilt an dieser Stelle nebst den zuständigen ausführenden Firmen auch der Primarschulgemeinde Herdern-Dettighofen, mit welcher wir dieses Projekt zielorientiert und pragmatisch an die Hand nehmen und umsetzen konnten.

Gleichzeitig dürfen wir auch Sie ermuntern, sich die notwendigen Gedanken in Bezug auf Ihr eigenes Potenzial und Ihren persönlichen Beitrag zur Energiewende zu machen und insbesondere die unsererseits zur Verfügung gestellten Hilfsmittel, wie das Gesamtenergieversorgungskonzept oder die Energieberatungsstelle auf Ihrem Weg zu Ihren Sanierungs- und Erneuerungsprojekten rege in Anspruch zu nehmen.

Ich wünsche Ihnen viele spannende Momente und Ideen bei Ihren persönlichen Projekten und grüsse Sie herzlich

Ulrich Marti

## Herbstsammlung 2020

**Gemeinsam stärker, dafür sorgen wir auch in Zukunft.**

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

Ältere Menschen sind in vielen Bereichen eine unverzichtbare Stütze für die Gesellschaft. Sie sorgen für erkrankte Partner, unterstützen Kinder und Enkel. Sie geben ihre Erfahrungen an die jüngere Generation weiter oder engagieren sich oft in der Freiwilligenarbeit.

Als die Fachorganisation im Altersbereich sorgen wir dafür, dass diese gemeinsame Stärke auch in Zukunft wirken kann. Pro Senectute hilft Seniorinnen und Senioren, Krisen zu meistern, und steht ihnen mit Rat und Tat im Alltag zur Seite.

Mit Ihrer Spende ermöglichen

Sie, dass wir unsere wichtigen Hilfsangebote erbringen können.

Die diesjährige Herbstsammlung von Pro Senectute findet vom 21. September bis zum 31. Oktober 2020 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Jeder gespendete Franken wird für ältere Menschen im Thurgau eingesetzt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Spendenkonto:

CH23 0900 0000 8500 0530 0

## Schloss Herdern: Weihnachtsmarkt abgesagt

**Am Samstag, 12. Dezember 2020 findet von 9 bis 16 Uhr ein Christbaumverkauf anstelle des Weihnachtsmarktes statt. Mit diesem Schritt möchte Schloss Herdern seine Bewohner, Mitarbeitenden und auch die Besucher vor einer Ansteckung mit Covid-19 bestmöglich schützen.**

Wegen der unsicheren Infektionslage rund um das Coronavirus müssen soziale Kontakte eingeschränkt und grössere Menschenansammlungen vermieden werden. Aus diesem Grund kann auch der beliebte Weihnachtsmarkt von Schloss Herdern nicht in seiner gewohnten Form stattfinden.

Die gute Nachricht: Den Christbaum können Sie trotzdem im Schlosshof kaufen.

Am 12. Dezember verkauft das Forstteam von Schloss Herdern von 9 bis 16 Uhr seine schönen Christbäume. Der Schlossladen wird an diesem Samstag ebenfalls bis 16 Uhr geöffnet sein.

Für Gemütlichkeit sorgt ein kleines Verpflegungsangebot. Und das Kreativatelier bietet liebevoll gestaltetes Kunsthandwerk an.

Natürlich können die begehrten Bäume aus dem Schlosswald auch noch in der darauffolgenden Woche im Schlosshof während der Ladenöffnungszeiten gekauft werden.

## Adventsfenster in Herdern und Lanzenneunforn – jetzt anmelden!

Vieles wurde dieses Jahr abgesagt oder verschoben wegen Corona. Die Advents- und Weihnachtszeit kommt aber bestimmt und mit dieser besinnlichen und schönen Zeit auch die Adventsfenster. Machen Sie mit an diesem schönen Brauch und melden sie sich bei Karin Bösch für Herdern (052 747 18 58) oder Luzia Kolb für Lanzenneunforn (052 747 13 14) um Ihr Wunschdatum zu reservieren. Eine schöne Gelegenheit in ungezwungenem Rahmen Altbekannte oder neue DorfbewohnerInnen zu treffen. Es ist Ihnen frei gestellt ob sie die Eröffnung Ihres Adventsfensters mit einem Umtrunk feiern wollen; ob dieser dann im Haus, der Garage oder im Freien stattfinden soll ist ebenfalls ganz Ihnen überlassen. Anmeldeschluss ist der 20. Oktober («dä Schnälller isch dä Gschwinder»). Die vollständige Liste wird im nächsten INFO veröffentlicht.

Der Dorfverein Herdern und Luzia Kolb bedanken sich ganz herzlich bei allen BewohnerInnen, die mithelfen, eine vorweihnachtliche Stimmung in unsere Dörfer zu zaubern.

## Leben nach der Pensionierung – Gruppenangebot in Weinfelden

**PRO SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

Die Pensionierung ist ein einschneidendes Lebensereignis. Der neue Lebensabschnitt bietet uns Chancen und ist doch auch voller Herausforderungen.

In einer kleinen Gruppe gleichgesinnter befassen Sie sich mit der neuen Lebensphase. Ziel des Kurses:

- Ich kenne meinen eigenen Bedürfnisse, Wünsche und Herausforderungen
- Ich weiss welche Erwartungen Partner/in, Familie und Umfeld an mich haben
- Ich kenne meine Ressourcen und Stärken und nutze sie, um eigene Vorstellungen und Erwartungen anderer zusammen zu bringen

- Ich finde für mich sinngebende Inhalte und Tagesstrukturen für die Zeit nach der Pensionierung

Für Teilnehmende ab 55 Jahren und Pensionierte (max. 6 Personen):

Donnerstags (14-tägig)

ab 29.10. bis 10.12.20,

14 bis 16 Uhr (4 Termine à 2 Lektionen)

Maria Petersen, Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden

Kosten CHF 240.00

Anmeldung: 071 626 55 41 oder

maria.petersen@tg.prosenectute.ch

Pro Senectute Thurgau, Kathrin Pfister

## Liebe Senioren, liebe Seniorinnen

Wir, die Ortsvertreterinnen von Lanzenneunforn und Herdern, haben beschlossen in diesem Jahr keine Weihnachtsfeier durchzuführen.

Zurzeit ist bezüglich des Coronavirus alles sehr unsicher und wir wissen nicht wie und ob es mit diesbezüglichen Lockerungen usw. weitergeht. Im Moment sieht es jedoch nicht so gut aus (steigende Ansteckungszahlen). Aus diesem Grund verzichten wir auf eine Weihnachtsfeier.

Wir danken Ihnen für das Verständnis und hoffen, dass es auch in Ihrem Sinne ist, dass wir gesund bleiben. Der Mittagstisch wird bis auf Weiteres und wie gewohnt weitergeführt.

Für Fragen, Hilfe, usw. stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bleiben Sie gesund.

Ihre Ortsvertreterinnen: Rita Schürch, Lanzenneunforn Elke Tobler, Herdern

## Agenda

### Häckseldienst 2020

Die Gemeinde Herdern organisiert auch in diesem Herbst einen Häckseldienst. Am Mittwoch, 4. November 2020, vormittags, ab ca. 07.30 Uhr, besteht die Möglichkeit Äste und Sträucher direkt bei Ihrer Liegenschaft häckseln zu lassen. Der Häckseldienst ist für jene Haushalte, welche die Jahresgebühr für die Grüngutentsorgung entrichtet haben, kostenlos. Allen andern wird eine Kostenpauschale von Fr. 100.00 in Rechnung gestellt.

Wir bitten Sie, sich für den Häckseldienst bis am Mittwoch, 28. Oktober 2020 bei der Gemeindeverwaltung telefonisch oder per Mail anzumelden (058 346 16 60 oder info@herdern.ch).

### Tavolata

- Freitag, 30. Oktober um 12.00 Uhr im Mehrzweckraum der Wohnbaugenossenschaft im Baumgarten 5, Herdern
- Montag, 16. November 2020 um 12.00 Uhr im Mehrzweckraum der Wohnbaugenossenschaft
- Samstag, 05. Dezember 2020 (Grittibänz backen) ab 10.00 Uhr im Mehrzweckraum der Wohnbaugenossenschaft

### Altpapiersammlung 2020

**Lanzenneunforn Herdern**

21. November

21. November

 **up2date**  
Medienkompetenz für Eltern



### Medienkompetenz für Eltern, Grosseltern etc.

Kostenlose Wissensbörse | Informationsveranstaltungen in Ihrer Nähe

10.11.2020	18 bis 22 h	Weinfelden, Primarschulzentrum Paul Reinhart
17.11.2020	18 bis 22 h	Kreuzlingen, Schulanlage Pestalozzi
21.11.2020	08 bis 12 h	Frauenfeld, Schulanlage Reutenen
25.11.2020	18 bis 22 h	Arbon, Mehrzwecksaal im Reben 25

weitere Informationen unter [www.up2date-tg.ch](http://www.up2date-tg.ch)

## Willkommen

Berger Remo  
Hauptstrasse 12, Lanzenneunforn

Gavura Martin und Gavurová Karina  
mit Natália  
Steckbornerstrasse 24, Herdern

Hartmann Willi  
Am Rebberg 1, Herdern

Moeck Roland  
Ruetgartenstrasse 7, Lanzenneunforn

## Wir gratulieren

### zur Geburt

Chopard Fabienne und Studer Aaron  
zur Tochter Yara Leana

Engel Ladina und Philipp  
zum Sohn Laurin Nando

Goldinger Danja und Beat  
zur Tochter Alessia

Götti Priska und Hansueli  
zur Tochter Eveline

Mösler Katya und Martin  
zur Tochter Raffaella Patricia

Stanger Manuela und Aegerter Alain  
zur Tochter Andrine Jay-Jay

### zum Geburtstag

Hubalek-Ehinger Helga  
geb. 1940

Jelmini Angelo  
geb. 1935

Frei-Ullmann Laura  
geb. 1935

# Flurwesen – Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Strassen und Wegen

**Die Einhaltung der vorgeschriebenen Sichtverhältnisse im Strassenverkehr spielt für die Verkehrssicherheit eine wichtige Rolle. In diesem Sinn bitten wir Sie, Ihre Verantwortung wahr zu nehmen und die Gartenanlage regelmässig (Frühling und Herbst), insbesondere bezüglich der Sichtverhältnisse aber auch bezüglich des Lichtraumprofils, zu überprüfen und die notwendigen Schritte einzuleiten. Damit erhöhen Sie die Verkehrssicherheit auf den Strassen, Trottoirs, nicht zuletzt auch zu Ihren Gunsten!**

Im Sichtzonenbereich von **allen** Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegrand hineinragen.
- Äste dürfen nicht in den Lichtraum des öffentlichen Gebietes hineinragen.
- Strassen-Randabschlüsse und auch Trottoirs sind von Überwachungen zu befreien und zu reinigen.
- Übertragende Äste von Bäumen sind im Fahrbahnbereich auf 4.50 m lichte Höhe, bei Wegen und Trottoirs auf 2.50 m lichte Höhe zu stutzen.

### Gesetzliche Grundlagen:

- Gesetz über Strassen und Wege (vom 14.09.1992), insbesondere §§ 40 - 43

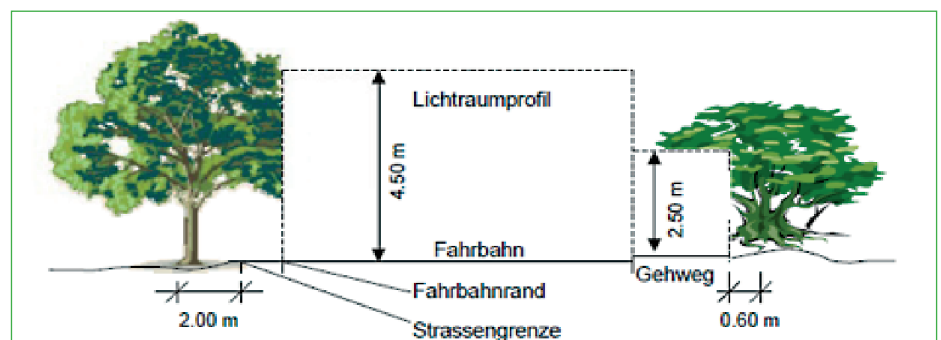
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege (vom 15.12.1992)

Zur Überprüfung des ordnungsgemässen Rückschnittes im Siedlungsgebiet führt die Flurkommission jeweils im Oktober des laufenden Jahres einen Rundgang durch. Hierbei werden diejenigen Grundeigentümer erfasst und im Anschluss persönlich angeschrieben, bei welchen die obgenannten Rahmenbedingungen nicht eingehalten sind. Damit verbunden ist die Aufforderung, den Rückschnitt bis zum 31. März des Folgejahres vorzunehmen. Im April werden die ausgeführten Arbeiten überprüft. Bei weiterhin fehlbaren Grundeigentümern werden weitergehende Massnahmen bis hin zur Ersatzvornahme in die Wege geleitet. Weitere Kontrollen führt die Flurkommission im Bereich der Waldstrassen im Januar und Februar durch.

Für hochwachsende landwirtschaftliche Kulturen werden im Monat Juli ebenso durch Mitglieder der Flurkommission alle öffentlichen Strassen, sei es im Eigentum der Gemeinde als auch der Unterhaltskorporationen auf die Einhaltung der Sichtbermen kontrolliert. Auch in diesen Fällen wird das Verfahren analog dem Siedlungsgebiet zur Anwendung gebracht.

Wir danken Ihnen allen für die aktive Mithilfe zur Umsetzung der notwendigen Massnahmen im Sinne der Sicherheit aller sowie für Ihr Verständnis diesbezüglich.

Ihre Flurkommission Herdern



# Aus der Primarschule Herdern-Dettighofen

Diese Sommerferien war für einige Mitarbeitende der Primarschule Herdern-Dettighofen eine intensive Zeit. Der Kindergarten in Herdern und das Unterstufenzimmer in Lanzenneunforn mussten vollständig ausgeräumt werden. Das Material lagerte entweder in einem Container oder in der Turnhalle. Die beiden Zimmer wurden für den neuen Zweck umgebaut, um dann alles an den neuen Orten wieder einrichten und für den Schulstart bereitstellen zu können. Allen beteiligten Personen gebührt ein grosser Dank für den unermüdlichen Einsatz! Die Schule konnte pünktlich zum neuen Schuljahr mit der neuen Organisation starten.

## Schulstart

In Lanzenneunforn befinden sich nun die beiden Kindergärten mit insgesamt 39 Kindern, die von drei Kindergärtnerinnen unterrichtet werden. Für die ersten drei Wochen erhielten sie erstmals Unterstützung durch jeweils eine Assistenz. So wurden die Kinder in der Anfangsphase der Ablösung intensiver begleitet und betreut, was sehr hilfreich war. Durch die neue Aufteilung konnte im Untergeschoss des Gebäudes ein Malatelier und in der ehemaligen Wohnung Therapieräume, die Bibliothek und ein Lehrer- und Vorbereitungsraum eingerichtet werden.

In Herdern starteten neu alle Primarschulklassen mit total 81 Kindern. Sie werden von 11 Lehrpersonen, inkl. schulischer Heilpädagogin und Logopädin, unterrichtet. In zwei Klassen arbeitet je eine Assistenz zur Unterstützung von einzelnen Kindern. Schon in den ersten Wochen zeigten sich Erleiche-



Schüler im Schulzimmer.

terungen in der Zusammenarbeit der Lehrpersonen. So wurden teilweise gemeinsam Themen vorbereitet, Absprachen anhand des Lehrplanes vorgenommen und die Elternabende miteinander geplant. Die anfallenden Arbeiten und Aufgaben für einen reibungslosen Ablauf im Schulhaus konnten rasch und unkompliziert besprochen werden.

Kaum sind wir mit dem neuen Schulbusplan für die Kindergärtler und die Unterstufenkinder gestartet, sind wir schon an der Planung des Winterfahrplanes. Bei diesem besteht das Busangebot auch für die Mittelstufe. Die Eltern wurden per «Klapp» informiert und konnten ihr Kind anmelden.

## Aktivitäten

Die Planung von gemeinsamen Aktivitäten oder Exkursionen ist durch die Coronasituation weiterhin beeinträchtigt und nicht einfach. Man weiss nie, was in welchem Rahmen stattfinden kann. Wir freuen uns aber, dass die vor den Sommerferien ausgefallene Projektwoche nun im September doch mit geänderten Bedingungen voraussichtlich stattfinden kann. Nach einer Weiterbildung der Lehrpersonen steht die Woche unter dem Thema «StreetRacket», einem Spiel, das sich für Jung und Alt eignet und je nach Situation angepasst werden kann. Da es sowohl draussen als auch drinnen gespielt werden kann, passt es ideal zu unserem bewegten Schulunterricht.

Weiter sind in diesem ersten Quartal gemeinsame Waldmorgen der Kindergärten und ein ZämeNomi geplant.

Die Elternabende fanden jeweils in den Stufen in der Turnhalle mit einem Informationsteil statt. Anschliessend konnten die Eltern in den Klassenzimmern mit der Lehrperson ihres Kindes ins Gespräch kommen.

## Schwerpunkt

Im Schuljahr 2017/18 fand die kantonale Evaluation in unserer Schule statt. Diese gab uns den Hinweis an den überfachlichen Kompetenzen (personale, soziale und methodische) des Lehrplanes zu orientieren und in diesem Rahmen ein kindgerechtes Regelwerk zu formulieren. Deshalb setzen wir in diesem Schuljahr einen Schwerpunkt im sozialen Bereich und machen uns Gedanken zur Schulhauskultur. Zu der Thematik fand ein erster Teamnachmittag mit einem Moderator der Schulberatung statt. Der Ist-Zustand wurde erfasst und erste Ideen zur weiteren Gestaltung aufgenommen.

Ich freue mich auf das Schuljahr mit den Kindern und den Mitarbeitenden der Schule und hoffe, dass wir miteinander immer wieder Neues entdecken und lernen.

*Susi Ochsner, Schulleitung  
PSG Herdern-Dettighofen*



Schulanfang nach den Sommerferien.

## Baubewilligung

*Jost Hermann  
Im Winkel 4, Herdern  
Abbruch Kamin, Nordseite Wohnhaus*

*Stäheli Armin  
Kapellgasse 3, Lanzenneunforn  
Balkon, Raum für Wärmepumpe,  
Eingang Süd erneuern*

*Schloss Herdern  
Erstellen einer Plattform auf bestehende  
Rebberg-Pergola für Panoramatafel  
Käserestrasse, Herdern*

*Regenscheit Roman  
Wiesentalstrasse, Herdern  
Um- und Anbau Milchviehlaufstall*



## Blutspendeaktion

Der Samariterverein Seebachtal Hüttwilen führt dieses Jahr wieder zwei Blutspendeaktionen durch.

Wir freuen uns auf viele treue Spender, aber natürlich auch auf jeden Neuspender.

### 2. Blutspendeaktion 2020

Mittwoch, 25. November 2020

17.30 - 20.00 Uhr

im Sekundarschulhaus Hüttwilen

Hauptstrasse 32, Parkplätze sind an der Schulstrasse vorhanden.

Allen Spenderinnen, Spendern und Helferinnen ein ganz herzliches Dankeschön.

Im Namen des Samaritervereins  
Seebachtal Hüttwilen

## Nothilfekurs

Die Teilnehmenden...

- ... beurteilen eine Notfallsituation richtig
- ... verhindern weitere Schäden für Patienten und Helfende
- ... wenden die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht an

Daten: Freitag, 30. + Samstag, 31. Oktober 2020

Zeit: Freitag: 19.00 - 22.00 Uhr

Samstag: 08.00 - 12.00 Uhr + 13.30 - 16.30 Uhr

Ort: Sekundarschulhaus Burgweg (Mittagstischraum)

Hauptstrasse 32, 8536 Hüttwilen

Kosten: Fr. 140.– inkl. Material, zahlbar am 1. Kursabend

Kursleitung: Anne Tietz

Anmeldung bis 23. Oktober 2020

unter: [samariterverein-huettwilen.ch](http://samariterverein-huettwilen.ch) Kurse

Wenn innerhalb eines Tages keine

Bestätigung eintrifft bitte bei

Anne Tietz 052 740 05 39 rückfragen.

## Wie Mäh-Roboter zur tödlichen Falle werden

**Autonome Rasenmäher surren in immer mehr Gärten vor sich hin. Was viele Gartenbesitzer nicht bedenken: Sie können Igel und anderen kleinen Tieren zum Verhängnis werden.**

Mähroboter sind für alle kleinen Wildtiere im Garten gefährlich, besonders jedoch für Igel. Diese sind dämmerungs- und nachtaktiv. Da der Mähroboter oft so programmiert wird, dass dieser ebenso während der Dämmerung mäht, z. B. am frühen Morgen oder abends und bisweilen sogar nachts, ist die Gefahr eines Zusammentreffens gross.

Da die meisten Mähroboter recht leise arbeiten, nimmt ein Igel den Mähroboter nicht als Gefahr wahr. Erst bei einer Kollision reagiert der Igel. Dabei flieht er jedoch nicht, sondern rollt sich zusammen, um dem vermeintlichen Angreifer keine Angriffsfläche zu bieten. Gegen die scharfen Klingen eines Mähroboters hilft das jedoch nicht. Deshalb werden so viele Igel verletzt, von denen viele die Verletzung nicht überleben.

### Anpassen der Mähzeiten

Igel sind dämmerungs- und nachtaktive Tiere. Wenn du deinen Mähroboter so programmiert hast, dass er vor allen Dingen während der Dämmerungszeiten oder gar nachts mäht, ist die Chance besonders gross, dass Mähroboter und Igel aufeinandertreffen. Tagsüber sind Igel hingegen so gut wie nie im Garten unterwegs.

Daher ist die beste Methode, den Igel vor dem Mähroboter zu schützen, den Mähroboter so zu programmieren, dass er zu anderen Zeiten am Tag mäht. Wenn der Mähroboter beispielsweise erst um 10 Uhr mit seiner Arbeit beginnt, ist der Igel in der Regel schon in seinen sicheren Bau verschwunden. Die genaue Uhrzeit ist natürlich von der Jahreszeit abhängig.

In den Abendstunden, wenn es dämmt, sollte der Mähroboter dann auch wieder zurück in seine Ladestation fahren, damit wenn der Igel rauskommt, er nicht unter den Mähroboter gerät.

## Öffnungszeiten der Pilzkontrolle 2020

**Die Pilzexpertin, Monika Weber, steht für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Berlingen, Herdern, Homburg, Hüttwilen, Mammern, Müllheim, Raperswilen und Steckborn ab 2. September 2020 bis 31. Oktober 2020 gerne mit Ihren Kenntnissen zur Verfügung.**

In Lanzenneunforn im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung, Liebenfelderstrasse 3; jeden Samstag ab 17.00 bis 17.30 Uhr und jeweils Mittwoch (mittwochs nur auf telefonische Anmeldung).

In Müllheim im Schulungsraum der Feuerwehr im 1. Stock, jeden Sonntag ab 17.00 bis 17.30 Uhr. Bei grossem Andrang werden diese Zeiten selbstverständlich auch verlängert.

Für Kontrollen ausserhalb der Öffnungszeiten steht Ihnen Frau Weber nach Terminvereinbarung unter 079 362 46 34, wenn

immer möglich spätestens bis 19:30 Uhr, privat zur Verfügung.

Die Lernexkursion wird nur durchgeführt, wenn es die zum Zeitpunkt geltenden Abstands- und Hygiene-Regeln erlauben. Die Information wird auf den Internetseiten der Gemeinde aufgeschaltet.

Keine Kontrolle in Müllheim: Sonntag, 27.

Oktober. Keine Kontrolle in Lanzenneun-

forn: Mittwoch, 9. September; Mittwoch,

30. September; Samstag, 3. Oktober;

Samstag, 10. Oktober.

## Impressum

**Herausgeber:** Politische Gemeinde Herdern

**Redaktion:** Ulrich Marti (UM),

Mathias Goldinger, Ruth Häni

**Produktion und Layout:** Christine Lang,

LMS-Media GmbH, E-mail: [lang@lms-media.ch](mailto:lang@lms-media.ch)

**Druck:** Druckerei Steckborn, Steckborn

# Einweihung der Lourdes Grotte

Am ersten Sonntag der Sommerferien wurde die frisch renovierte «Lourdes Grotte» in Gachnang feierlich eingeweiht. Erbaut wurde die Grotte schon 1963 auf Initiative vom damaligen Pfarrer Jost und der tatkräftigen Unterstützung der Jungmannschaft.

Die «Jungmannschaft» von damals war zwar nicht mehr ganz vollständig bei der Feierlichkeit, aber immerhin: Hans Bürgi und Werner Bürgi von der damaligen Jungmannschaft konnten sie bestens vertreten.

Die sehr gelungene Renovation der Lourdes Grotte fand unter der Leitung von Christof Kaiser, Leitung Hausdienst, statt: Die beiden Teiche strahlen wieder im neuen Glanz und die neuen Steine und Bette geben einen schönen Blick frei auf die Muttergottes Statue von Lourdes. Die Lourdes Grotte, hinter der katholischen Kirche in Gachnang, zieht rund ums Jahr immer wieder Menschen an. Zentrale Elemente



der Botschaft von Lourdes betreffen denn auch vor allem das Gebet und die Hinwendung zu Gott. Dazu segnete Vikar Hieronimus Kwure die neue Lourdes Grotte und alle Gläubigen. Anschliessend waren dann

alle zum Apéro und zum gemütlichen Austausch eingeladen. Ein grosser Dank gebührt allen, die bei der Renovation der Lourdes Grotte mitgewirkt haben.

*Alex Hutter, Diakon*

## DIGITAL BREAKFAST



## Starten auch Sie mit eBanking

Kommen Sie ohne Anmeldung vorbei und lassen Sie sich bei einem Kaffee und Gipfeli unsere eBanking und App-Lösungen ganz einfach erklären.

Den ganzen Morgen stehen Ihnen unsere Berater/innen zur Verfügung und helfen Ihnen beim Login und der Installation der digitalen Produkte oder beantworten offene Fragen und Unklarheiten.

**Datum:** 14. Oktober 2020  
**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 11:30 Uhr  
**Ort:** Raiffeisenbank Herdern  
**Mitbringen:** Mobile Telefon und Login Unterlagen – falls vorhanden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Raiffeisenbank Seerücken

# Sommerlager 2020: Auf in den Wilden Westen

**Unter diesem Vorsatz fanden wir am Samstag, dem 4. Juli 2020 zusammen. Total 20 Kinder, acht Leiter und zwei Köche. Unser Ziel: das Sommerlager auf der Mörlialp im Kanton Obwalden.**

Nach einer dreistündigen Reise kamen wir schliesslich bei unserem «Lagerhaus» an. Dort begrüßte uns Lucky Luke mit einer Hiobsbotschaft: «Die Daltons haben mein Pferd gestohlen!» Sofort waren wir bereit, ihm zu helfen. Wir versuchten uns noch am ersten Tag in der Goldwäsche, um mit dem Gold das Pferd zurückzukaufen. Doch noch am selben Abend stürmten zwei Daltons ins Esszimmer und klauten uns vor versammelter Mannschaft das Geld weg, das wir soeben gewaschen hatten!

Am nächsten Morgen präsentierte Lucky Luke seinen Plan. Mit Fallen und Fangtechniken wollten wir künftig die Daltons überlisten. Doch das nötige Know-how mussten wir zuerst in einem Geländegame erlernen. Schliesslich hatte jeder einen eigenen Bogen und ein eigenes Blasrohr gebastelt. Und: Bis zum Abend hatten wir uns auch in Lasso- und Fesseltechniken geübt und Fallen rund ums Haus verteilt. Sollten sie doch nur nochmals kommen, die fiesen Daltons!

Tatsächlich weckte uns ein lauter Hilfeschrei mitten in der Nacht. Etwas verschlafen näherten wir uns den aufgestellten Fallen. Und tatsächlich – eine Falle hatte zugeschnappt. Doch: Es war kein Dalton, der sich in der Falle verfangen hatte! Sondern nur ein hilfloser Indianer. Er habe eine Waldparty besuchen wollen, teilte er uns mit. Zusammen mit dem Indianer machten wir uns auf den Weg zur Waldparty – und feierten dort bis tief in die Nacht.

Die Fete steckte dem einen oder anderen noch in den Knochen, als wir uns mit dem Indianer am nächsten Morgen auf den Weg zum Indianerdorf machten. Dort kochten wir uns den Zmittag und stellten Zelte und Tipis auf. Anschliessend gabs Gesang und Musik am Lagerfeuer. Mehr



**20 Kinder, sieben Leiter, zwei Köche und Lucky Luke (hinten rechts mit Hut) auf der Mörlialp im Kanton Obwalden. Unten: Spiel und Spass durften auch nicht fehlen.**



als die Hälfte der Teilnehmer trotzte in der Folge im Schlafsack den tiefen Temperaturen, welche in jener Nacht vorherrschten. Am nächsten Morgen bauten unser Nachtlager ab und marschierten zurück zum Lagerhaus. Der Indianerhäuptling veranstaltete am Abend eine Talent-Show. Mit packenden Shows konnten die Kinder Gold verdienen. Sie gaben alles. Tanzten. Spieltten Theater. Oder versuchten sich in spontanen Comedy-Einheiten. Tatsächlich: Der Häuptling war begeistert und entlohnte uns mit einem ordentlichen Batzen. Doch damit noch nicht genug. Er nannte uns sogar den Ort, an dem er die Daltons zuletzt erspäht hatte! Schnell waren wir uns einig: Dorthin mussten wir morgen unbedingt. Gesagt, getan. Die Wanderung führte uns direkt in die Arme der Daltons! Doch diesen gelang es, mitten auf der Strasse ein Lagerkind zu entführen und vor den Augen aller Kinder davonzufahren. Zwar liessen sie das Kind nach 200 Metern wieder frei. Doch die Aufregung war perfekt. Zurück im Lagerhaus gönnten wir uns am Wellnessabend die verdiente Entspannung für Körper und Geist.

Am nächsten Morgen durchkämmten wir das Gebiet ums Lagerhaus mit einer Schnitzeljagd. Nur wenige Minuten vom Lagerhaus entfernt sahen wir, wie die Daltons mitten im Wald ihr eigenes Lager installiert hatten. Wir einigten uns darauf, die Daltons aber erst bei Dunkelheit und mit einem guten Plan zu überfallen. Bis dahin hatten wir noch einen Nachmittag lang Zeit, uns mit Spielen wie «Amerikanische Bulldogge» körperlich auf die Herausforderung vorzubereiten. Bei Anbruch der Dunkelheit schlichen wir uns den Daltons dann an und nahmen sie in einer grossen Nachtübung gefangen.

Am Freitag gelang es uns dann endlich, das Pferd des Lucky Luke zurückzuerobern. Wir mussten dafür aber noch einen Sportwettkampf gewinnen. Die Daltons hatten den Veranstalter das Pferd verkauft – und diese boten es als Hauptpreis an! Natürlich schnappten wir uns diesen Preis, sodass wir das Pferd wieder an Lucky Luke übergeben konnten. Die eingefangenen Daltons verurteilten wir im Lagergericht zu einer angemessenen Strafe. Der letzte Abend stand dann ganz im Zeichen im der Abschlussfeier, bei der wir – einmal mehr – ausgelassen Party machten.

Das war sie also, unsere Woche auf der Mörlialp. Uns bleibt hier nichts anderes übrig als «Danke!» zu sagen – danke für ein weiteres tolles Kapitel «Sommerlager Region Hüttwilen».